



Mehrsprachiges Lesetheater (MELT)

Internationale Lehrerfortbildung

Samstag, 20. Mai 2017

Pädagogische Hochschule Weingarten

DAS PROJEKT

MELT steht für „Mehrsprachiges Lesetheater“, eine mehrsprachige Lesefördermaßnahme um sprachenübergreifend sowohl die Leseflüssigkeit als auch die Lesemotivation von Schüler/innen der Primar- und der Sekundarstufe zu erhöhen.

Beim klassischen Lesetheater werden Texte in verteilten Rollen szenisch vorgelesen. Bei MELT sind die Texte mehrsprachig in 2-3 Sprachen gestaltet. Der Einbezug von Migrationssprachen ist möglich. Das Vorlesen wird in kooperierenden Schülerarbeitsgruppen trainiert und abschließend im Klassenverband aufgeführt. Das MELT-Unterrichtsdesign und die mehrsprachigen Lesetheater wurden in Zusammenarbeit von am Projekt teilnehmenden Lehrpersonen und Forschenden entwickelt und in der Schulpraxis erprobt.

An dem Erasmus+ Projekt sind die Pädagogischen Hochschulen St. Gallen, Vorarlberg und Weingarten, das SCRIPT Inno des luxemburgischen Bildungsministeriums sowie je eine Kooperationsklasse in den Partnerländern beteiligt.

Tagungskosten

Studierende: gratis Dozierende/Lehrende: 10 €

In den Tagungsgebühren enthalten: sind umfangreiche Arbeitsmaterialien sowie Kaffee/Tee/kalte Getränke/Snacks in den Pausen

Mittagessen zum Selbstkostenpreis erhältlich.

ABLAUF

9.00-10.30	Begrüßung Ausgangslage, Zielsetzung & Konzept des Forschungs- und Entwicklungsprojekts MELT sowie Vorstellung des didaktisch-methodischen Designs & des MELT-Films
10.30-11.00	Pause Übergang Workshops
11.00-12.15	Workshop-Phase I (Workshops 1-7) inkl. Vorstellen der Lehr-Lern-Materialien: Mehrsprachige Lesetheaterstücke
12.15-13.15	Mittagspause
13.15-14.15	Workshop-Phase II (Workshops 1-7)
14.15-14.30	Pause
14.30-15.30	Workshop-Phase III (Workshops 1-7)
15.30-16.15	Abschluss – Ausblick

Die Fortbildung wendet sich an Lehrpersonen und Studierende der Fächer Deutsch, Englisch und Französisch der Primar- und der Sekundarstufe sowie an Personen in der Lehreraus- und -fortbildung an Schulen, Hochschulen und Seminaren.

WORKSHOPS

1

Mehrsprachiges Vorlesen durch die Lehrperson

Die Lehrperson liest am Anfang des MELT Designs eine Passage aus der literarischen Vorlage mehrsprachig vor. Mit ihren körperlichen und stimmlichen Ausdrucksmitteln stellt sie ein Modell für die Textgestaltung dar. Im Workshop werden anhand von Videobeispielen die Gestaltungsmöglichkeiten beim Vorlesen reflektiert und Übungen zur praktischen Umsetzung durchgeführt.

2

Das Lesen trainieren

Fehlerfreies und flüssiges Lesen sind die Grundvoraussetzung für gutes Lesetheater. Die Einführung ritualisierter Trainingssequenzen ermöglicht ein effektives Training mit den MELT-Skripten. Im Workshop werden Übungen und Organisationsformen erprobt, die die Leseflüssigkeit von Schüler/innen verbessern können.

3

Kooperatives Lernen in MELT

Um erfolgreich ein mehrsprachiges Lesetheaterstück aufzuführen zu können, ist die Kooperation unter den Schüler/innen notwendig. Anhand von Erfahrungsberichten und Arbeitsmaterialien aus der MELT-Unterrichtspraxis wird gezeigt, wie die positive Wechselbeziehung unter den Schüler/innen unterstützt werden kann.

4

Dramapädagogische Übungen

Im Projekt MELT bieten dramapädagogische Techniken den Lernenden Unterstützung bei der Bewältigung der einzelnen Prozessschritte. Darüber hinaus soll die motivierende Wirkung dramapädagogischer Methoden zu einem größeren Lernerfolg bei der

Verbesserung der Leseflüssigkeit beitragen. Die Teilnehmenden probieren theaterpädagogische Techniken aus und reflektieren den Transfer in den Unterricht.

Bedeutung & Messung von Leseflüssigkeit

5

Es werden die zentralen lesedidaktischen Hintergründe zur Bedeutung der Förderdimension „Leseflüssigkeit“ vorgestellt. Diagnostische Instrumente zur Einschätzung von Leseflüssigkeit werden verglichen und erprobt. In praktischen Übungen werden Audioaufnahmen von Leseflüssigkeitstests angehört und analysiert. Abschließend wird diskutiert und dargelegt, wie und warum MELT auf die Leseflüssigkeit der Schüler/innen wirkt.

Literarisches Lernen mit MELT

6

Es werden verschiedene Methoden vorgestellt, wie mit den als mehrsprachigen Lesetheatern dramatisierten Texten der Kinder- und Jugendliteratur gearbeitet werden kann. Zentral ist, wie mit Hilfe literarischer Gespräche das Verständnis und die Persönlichkeitsbildung der Schüler/innen gefördert werden können.

Fremdsprachliche Unterstützung

7

Im Workshop werden Methoden vorgestellt, wie die fremdsprachlichen Voraussetzungen geschaffen werden können, die den Schüler/innen ein weitgehend selbständiges Arbeiten mit den Lesetheaterskripten ermöglichen. Des Weiteren wird dargelegt, wie die Schüler/innen beim selbstständigen Üben der korrekten Aussprache der Fremdsprache unterstützt und ihre Wahrnehmung der Fehler in der Fremdsprache geschult werden können.

KONTAKT

Pädagogische Hochschule Weingarten,
Kirchplatz 2,
88250 Weingarten
www.melt-multilingual-readers-theatre.eu

Anmeldung

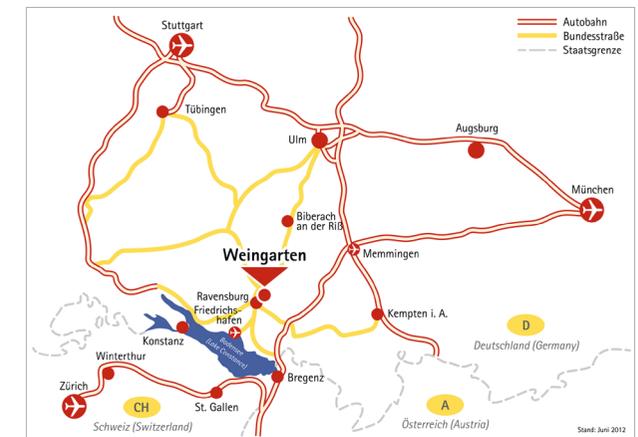
Unter Angabe von drei Workshops bis 20.04.2017 an weickert@ph-weingarten.de

Unterkunft

Informationen zu Hotelzimmerkontingenten auf www.melt-multilingual-readers-theatre.de
=> Veranstaltungen

Fortbildungsleitung und -organisation

Prof. Dr. Ute Massler | Dr. Kristina Götz



melt Mehrsprachiges Lesetheater

